

REINHARD HEYDRICH STIFTUNG

**REICHSTIFTUNG FÜR WISSENSCHAFTLICHE
FORSCHUNG IN PRAG.**

PRAG III., den 28. April 1944.
BRÜCKENGASSE 15.
RUF: 407-86, 419-04.

Tgb.-Nr. I/20a/44

An den

Herrn Präsidenten des Reichsinstituts für
ältere deutsche Geschichte,
Prof. Th. Meyer,
Schloss Pommerensdorf b. Bamberg.
Franken.

Sehr geehrter Herr Präsident!

Durch Herrn Prof. Zatschek sind Sie von dem Wunsche der Reinhard Heydrich-Stiftung, Sie möchten in ihrem Rahmen einmal einen Vortrag halten, verständigt worden. Im Auftrage von Prof. Beyer, der zur Zeit nicht in Prag ist, erlaube ich mir die Anfrage, wann Ihnen ein Besuch in Prag zeitlich am genehmsten wäre? Da für das Sommersemester mehrere Vorträge auswärtiger Professoren vorgesehen sind, wäre die Reinhard Heydrich-Stiftung Ihnen, sehr verehrter Herr Professor, für zwei oder drei Terminvorschläge dankbar.

Da die Veranstaltungen der Reinhard Heydrich-Stiftung stets in einem geschlossenen Kreise vor Fachleuten und fachlich interessierten Mitarbeitern der politischen Führung stattfinden, wären wir für die Wahl eines Themas dankbar, das bei dem anschliessenden klubartigen Zusammensein Anlass zu angeregten und förderlichen Aussprachen, z.B. über unser Bild vom Mittelalter, geben könnte.

Endlich bitten wir um Mitteilung, ob ein Durchlasschein für Böhmen vorhanden ist. Gegebenenfalls würden wir einen Durchlasschein (bei Angabe der Passnummer, des Ausstellungsdatums und der ausstellenden Behörde) besorgen oder eine der dortigen Polizeibehörde vorzuliegende Bescheinigung des Staatsministeriums schicken.

In Erwartung einer baldigen Antwort verbleiben wir mit

Heil Hitler!

REINHARD HEYDRICH STIFTUNG
REICHSTIFTUNG FÜR WISSENSCHAFTLICHE
FORSCHUNG IN PRAG.

i.A. Dr. Zatschke.